

# **Ref.-Antrag in NRW: Tausend Fragen und Probleme... schnüff!**

## **Beitrag von „Delphine“ vom 17. Juni 2005 12:42**

Hallo,

zu vier kann ich auch nix qualifiziertes sagen, hier nur ein paar Gedanken:

Der Bezirksregierung ist es sicherlich egal, welche deiner Fächer du im Referendariat nimmst, anders könnte das eventuell mit der Schule sein, aber auch da sehe ich keine großen Schwierigkeiten. Im Seminar bist du damit sicherlich ein Sonderfall, aber auch das wird wahrscheinlich eher nicht negativ bewertet werden (wobei: man weiß ja nie...). Wenn dein einziger Grund nicht deine Hauptfächer im Referendariat zu nehmen die Korrekturarbeit ist, solltest du dir meiner Meinung nach dennoch überlegen, ob das nicht doch eventuell für diese Zeit machbar ist - es sind schließlich nur höchstens 9 Stunden, die du selbstständigen Unterricht mit eigenen Korrekturen machst - und das ein Jahr lang...

Ich sehe zwei Vorteile für dich: 1. Die Auswahl der Seminarorte ist größer (siehe Frage 5...): Du kannst eventuell, mehrere Seminare im Umkreis deines Wunschseminars angeben und die Chance ganz woanders hinzukommen sinkt. (Ich habe keinen meiner Wunschorte bekommen, aber ein anderes Seminar, das nicht weiter entfernt und im nachhinein wirklich ein Glückstreffer ist.) 2. Die Auswahl deiner Ausbildungslehrer an der Schule wird größer sein. In unserem Kollegium mit 80 Kollegen gibt es glaube ich gerade mal zwei mit evangelischer Religion. Wenn man da dann mit einem nicht so gut auskommt, kann das zum Problem werden. Mit Deutsch und Englisch hast du in der Regel eine recht große Auswahl - meiner Meinung nach ein nicht zu vernachlässigender Vorteil.

Solltest du aber noch andere Gründe als die Korrekturarbeit haben, die für Religion sprechen (ist übrigens in der kath. Version auch mein Drittach :)), dann ignorier einfach, was ich geschrieben habe. Es sollen wirklich nur Gedanken sein.

Gruß Delphine